

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

23.5.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 23. Mai 1916.

62. Vorstellung der Abteil. C (graue Karten).

Minna von Barnhelm

oder:

Das Soldatenglück.

Kaufspiel in fünf Akten von G. G. Geffing.

Spielleiter: Otto Menscherf.

Personen:

Major von Tellheim, verabschiedet	Reinhold Vitzthum.
Minna von Barnhelm	Else Noorman.
Graf von Bruchsal, ihr Oheim	Otto Menscherf.
Franziska, ihr Mädchen	Hedwig Holm.
Just, Bedienter des Majors	Karl Dapper.
Paul Berner, gewesener Wachtmeister des Majors	Kris Herz.
Micaud de la Marlinière	Gwald Schindler.
Der Wirt	Hugo Höder.
Eine Dame in Trauer	Marie Fremdenborfer.
Ein Feldjäger	Max Schneider.
Diener des Fräuleins	Hermann Benedict.
	Adwig Schneider.

Große Pause nach dem dritten Akte (ca. 8 1/2).

⚡ Schluß des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr. ⚡

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: halb acht Uhr.

Ende: zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Kulissen-Platz	I. Abt. 6 Mk. —	II. „ 5 Mk. —	III. „ 4 Mk. —	IV. „ 3 Mk. 50 Pf.	V. „ 3 Mk. —	VI. „ 2 Mk. 50 Pf.	1. Rang Mitte	I. Abt. 1 Mk. 20 Pf.	II. „ 1 Mk. 10 Pf.	III. „ 1 Mk. 10 Pf.	IV. „ 1 Mk. 10 Pf.	1. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 10 Pf.	II. „ 1 Mk. 10 Pf.	III. „ 1 Mk. 10 Pf.	2. Rang Eckplatz	I. „ 2 Mk. —	II. „ 2 Mk. —	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 10 Pf.	II. „ 1 Mk. 10 Pf.	4. Rang Mitte	I. „ 1 Mk. 10 Pf.	II. „ 1 Mk. 10 Pf.	4. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 10 Pf.	II. „ 1 Mk. 10 Pf.
----------------	-----------------	---------------	----------------	--------------------	--------------	--------------------	---------------	----------------------	--------------------	---------------------	--------------------	---------------	-------------------	--------------------	---------------------	------------------	--------------	---------------	---------------	-------------------	--------------------	---------------	-------------------	--------------------	---------------	-------------------	--------------------

Die Umbesetzung von Stellen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stücklieferung paratgenommen.
 In den Reihen wird nur abgegebildetes Geisb angenommen.
 Der Zutritt nach ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Spätkommenden wird bei Platzmangel die nötige Pause verweigert. Ferner wird gebeten, die Klatsche und auch das Schrei an die Künstler nicht durch vorzeitige Beifallrufe zu unterbrechen.
 Das Rauchen im Zuschauerraum und das Betreten des Bühnenspielfeldes ist verboten.
 Es wird bitten gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Katausgänge freizuhalten.
 Personen über Eintrittsalter dürfen sich nur in der Verhülle (Kassiererei) aufhalten.
 Eintrittskarte hat dem nächsten Hilfsbuchhalter abgegeben. Über die Eintrittskarte befindet sich eine vollständige Aufzeichnung in der Kassiererei. Die Eintrittskarten werden von den Eigentümern auf dem Hauptbüro des Hoftheaters nachts von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.
 Zur Befriedigung von Forderungen steht das Telefon der Kasse zur Verfügung.

Spielplan.

(Angewiesen ist der Preis für Speersitz I. Abteilung.)
 Donnerstag, den 25. Mai: **B. 62. Der Rosenkavalier.** Anfang 7 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)
 Freitag, den 26. Mai: **B. 33. Sondervorstellung.** Kleine Preise. Zum Besten der Wohlfahrtskasse für deutsche Bühnemitglieder. **Die Fledermaus.** Anfang 7 Uhr. (3 Mk.)
 Samstag, den 27. Mai: **C. 61.** Zum erstenmal: **Die Prinzessin und die ganze Welt.** Anfang 7, 8 Uhr. (4 Mk.)
 Sonntag, den 28. Mai: **C. 63. Madama.** Anfang 7, 7 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 25. Mai: **B. 33. Mietvorstellung.** **Die Laune des Verliebten.** — **Die Onkel.** — **Das Schwert des Damokles.** Anfang 7, 7 Uhr.

Druck bei G. H. Wöhrle'schen Buchdruckerei, Karlsruhe.

Rechnung verbucht.



STADT-THEATER

FREIBURG IM BREISGAU

INTENDANZ: DR. PAUL LEGBAND

DIENSTAG, DEN 23. MAI 1916

GASTSPIEL DES GROSSH. HOFTHEATERS
KARLSRUHE

Tristan und Isolde

IN DREI AUFZÜGEN VON RICHARD WAGNER

MUSIKALISCHE LEITUNG: FRITZ CORTOLEZIS. SZENISCHE LEITUNG: PETER DUMAS

PERSONEN

Tristan	Josef Schöffel
König Marke	Hans Keller
Isolde	Sofie Palm-Cordes
Kurwenal	Max Böttner
Melot	Jan van Gorkom
Brangäne	Margarete Brantsch
Ein Hirt	Hans Bussard
Ein Steuermann	Josef Gröttinger
Stimme eines jungen Seemanns	Eugen Kalnbach

Schiffsvolk, Ritter, Knappen.

Schauplatz der Handlung: Erster Aufzug: Zur See auf dem Verdeck von Tristans Schiff, während der Überfahrt von Irland nach Cornwall.

Zweiter Aufzug: In der königlichen Burg Markes in Cornwall.

Dritter Aufzug: Tristans Burg in Bretagne.

NACH JEDEM AKTE EINE LÄNGERE PAUSE (ETWA 7^{te} und 8^{te})

KASSEN-ÖFFNUNG 5^{1/2} UHR ANFANG 6 UHR ENDE NACH 10^{1/2} UHR

NACH BEGINN DER VORSTELLUNG IST DER EINTRITT IN DEN ZUSCHAUERRAUM NICHT GESTATTET

PREISE DER PLÄTZE (einschliesslich Garderobegebühr):

Sperrsitz I (1.—6. Reihe)	Mk. 4.70	Erster Rang Proszeniumloge	Mk. 7.—
„ II (7.—14. Reihe)	„ 4.20	Zweiter Rang Mitte	„ 3.20
Parterreloge	„ 3.70	„ „ Loge	„ 3.—
Parterre, Proszeniumloge	vergeben	„ „ Seite	„ 2.50
Erster Rang Balkon 1. Reihe	vergeben	Dritter Rang Mitte: 1. und 2. Reihe	„ 2.40
„ „ 2. Reihe	„ 5.70	„ „ Rückplätze	„ 1.90
„ „ 3. Reihe	„ 5.20	„ „ Seite	„ 1.50
„ „ Mittelloge	„ 5.20	Galerie	„ 0.80
„ „ Seitenloge	„ 4.70		

Für jede vorverkaufte Karte wird eine Gebühr von 20 Pfg. erhoben.

Tageskasse 10—1 Uhr und 3—5 Uhr, Abendkasse 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung.

Eine Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Textbücher und Zettel sind an der Kasse und bei den Kartenabnehmerinnen erhältlich.

Abfahrt der Eisenbahnzüge vom Hauptbahnhof: Nach Emmendingen, Riegel, Lahr, Offenburg 10¹¹, nach Mühlheim 10¹².

Nach Schluss der Vorstellung Fahrgelegenheit mit der Straßenbahn. Besondere Wagen stehen im Theaterplatz wie folgt:

1. Bahnhof Wiehre—Lorettostraße, 2. Waldsee, 3. Kunstplatz (Zähringen), 4. Herdern. Nach dem Güterbahnhof Fahrgelegenheit mit den Kurzwagen alle 10 Minuten bis 10¹⁵ ab Bertholdbrunnen, nötigenfalls noch Sonderwagen 10¹¹ oder 11¹¹. Nach Güterstadel nur fahrplanmäßig, Bertholdbrunnen ab 10¹³, 10¹², nötigenfalls 11¹¹. Nach Haslach nur fahrplanmäßig, letzter Wagen ab Wilhelmstraße 9¹¹, später Sonderwagen.